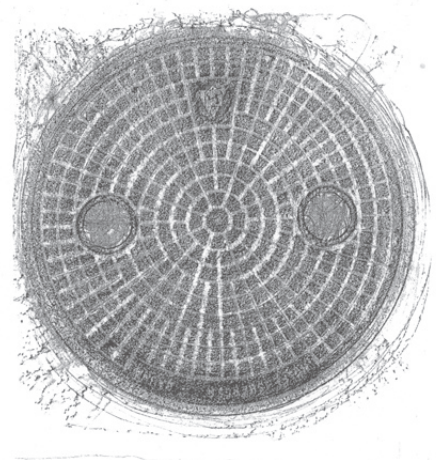


# Dolologie

Verein / [www.dolologie.ch](http://www.dolologie.ch)



^  
1

2



3

1. Thematik
2. Allgemeine Ziele
3. Projekte
4. Partner
5. Biografische Angaben
6. Bildlegenden
7. Statuten

## 1. Thematik: Dolendeckel

**Der Verein Dolologie kümmert sich um denkmalpflegerische, industriekulturelle und tierschützerische Belange von gusseisernen Schachtabdeckungen und Entwässerungsschächten und betreibt mit künstlerischen Mitteln Öffentlichkeitsarbeit.**

Der Strassenboden ist geprägt von zahlreichen Verschlüssen und Einlaufrosten aus Gusseisen. Auf Schweizerdeutsch heissen sie Dolendeckel. Sie bilden den sichtbaren Teil von Versorgungs- und Entsorgungssystemen verschiedener Werke (z.B. Wasser, Abwasser, Gas, Elektro, VBZ, Vermessung).

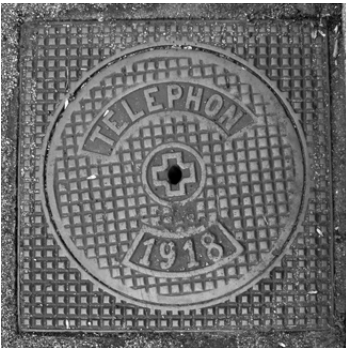
Neben den offiziellen Wahrzeichen einer Stadt gelten diese Eisenobjekte manchen Flaneuren als sehenswert; eine Aufmerksamkeit, die in Liebhaberei und Kennerschaft münden kann. In aufwändiger Weise und mit künstlerischem Anspruch betreiben diese Aneignung auch die Mitglieder des Vereins Dolologie.

**Dole** \_\_\_\_\_  
vom Althochhochdeutschen  
«Dola» für Röhre, Graben, Rinne

## 2. Allgemeine Ziele: Erhaltung und Würdigung

Der Verein Dolologie bemüht sich, durch vergleichende Betrachtung den verstreuten Eisenobjekten kulturhistorischen Wert, Erkenntniswert und ästhetischen Reiz abzugewinnen und einem Publikum zu vermitteln. In Koordination mit Fachstellen und Laien betreibt und fördert die Dolologie folgende Tätigkeiten:

- Denkmalpflegerischer Umgang mit historischen Dolendeckeln
- Dokumentation: Fotografie, Frottage, Sammeln, Verortung
- Öffentlichkeitsarbeit: Präsentationen und Führungen
- Verringerung der Fallenwirkung von Schächten für Amphibien



## 3. Projekte

### 3.1. Dolologischer Rundgang (Zürich, Juli 2008):

Im Rahmen der Gruppenausstellung «Shifting Identities / Schweizer Kunst heute» boten wir einen geführten Rundgang um das Kunsthaus Zürich an. Neben den um das Haus vorhandenen Dolendeckeln wurden auch Frottagen und Fotos gezeigt. Vermittelt wurden Besonderheiten zu den einzelnen Objekten, Hintergründe zur Herstellung sowie Industrie- und Stadtgeschichte. Ferner wurde eine Amphibienleiter zusammengebaut und die Problematik der Fallen erläutert. Im anschliessenden Vortrag referierte der Industrie-Archäologe Hans-Peter Bärtschi über den Begriff «Industriekultur».

### 3. Projekte

3.2. Ausstellung von Frottagen (H.Bossert), Fotosammlung (L.Müller) und Führung (C.Ratti) in der Kulturfabrik Wetzikon (2009)

3.3. Dolen-Führung (2010)

Industriekultur und Amphibienschutz in Zürich Seebach

Veranstalter & Dokumentation: [www.nahreisen.ch/10/dolen/](http://www.nahreisen.ch/10/dolen/)  
[www.kunstpassanten.ch/dokumentation/dolen/](http://www.kunstpassanten.ch/dokumentation/dolen/)

3.4. [www.dolologie.ch](http://www.dolologie.ch)

Auf der von Lukas Müller erstellten Website werden die Ziele des Vereins Dolologie dargestellt, Projekte dokumentiert und regelmässig aktualisiert. Es besteht die Möglichkeit für Webbesucher, sich aktiv zu beteiligen.

3.5. Projektion: „leuchtende Dolendeckel“

Mit einem Beamer werden auf die Strasse Fotografien von Dolendeckeln projiziert. Bilderbasis ist sind die Sammlungen von Lukas Müller ([tole@lupi.ch](mailto:tole@lupi.ch)) und Stefan Studer.

3.6. Katasterplan

In Zusammenarbeit mit den städtischen Werken und Swisscom soll ein Plan erstellt werden mit besonders schönen Exemplaren von Dolendeckeln auf dem Gebiet der Stadt Zürich (später ausdehnen auf andere Städte und Gebiete). Damit soll eine langfristige Strategie entwickelt werden zum Schutze erhaltenswerter Dolendeckel, die zur Zeit noch unterschiedslos entsorgt werden.

3.7. Dolendeckel-Platz

Ausgediente Dolendeckel, die aufgrund besonderer Formgebung oder Inschriften erhaltenswert sind, könnten auf einem «Dolendeckel-Platz» versammelt werden. Die Sammlung könnte über die Jahre wachsen. Der Platz bildet ein Kulturgüter-Archiv.

3.8. Archivierung und Lagerung

Besonders erhaltenswerte Dolendeckel, die ausgedient haben, werden an einem zentralen Ort (vorzugsweise in der Stadt Zürich) gelagert. Von hier aus können sie verwendet werden für Ausstellungszwecke oder für Projekte wie den «Dolendeckel-Platz». Die Kommunikationswege zum Verein sollen einfach gehalten werden. Klare Abmachungen zwischen diversen Strassenbauunternehmen und den Stadtwerken sind wichtig.

3.9. Ausstiegshilfen / Amphibienschutz

In Dolen eingesetzte Amphibienleitern aus Lochblech ermöglichen hineingefallenen Tieren den Ausstieg. Pilotprojekte mit Grün Stadt Zürich. Betroffene Schächte werden kartographisch erfasst. Eine Bauanleitung findet sich auf [www.karch.ch](http://www.karch.ch)

5



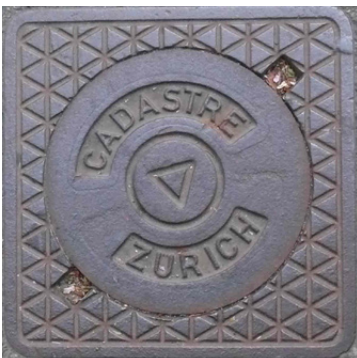
6



7



8



9



10





Giesserei Chur Foto: C.Ratti 2007

## 6. Bildlegenden

1

Frottage von Dolendeckel (Giesserei Wolfensberger) bei der «Roten Fabrik» in Zürich, Graphit auf Papier, Ø 82 cm, Hannes Bossert, 2002

2

Spühlstutzen, Kunsthaus Zürich, Motiv des «Dolologischen Rundgangs» Juli 2008, Foto: E.Gaus

3

Dolendeckel, Bronx Zoo, New York City, Ø 60 cm. Foto: Lukas Müller, Nov. 2007

4 (Seite 2)

«Telephon / 1918» Zürichbergstrasse, Zürich, Foto: C.Ratti

5

H.Bossert beim Frottieren.  
Still aus Dokumentarfilm  
«Meerdolen» von Peter Spoerri

6

Führung in Zh Seebach 2010.  
Foto: I.Grillo

7

Abb. Homepage [www.dolologie.ch](http://www.dolologie.ch)

8

Dole mit Inschrift CADASTRE ZÜRICH,  
Waffenplatzstrasse 39. Foto: C.Ratti 2011

9

Amphibienleiter in geöffneten Schacht  
eingesetzt. Foto: S. Gaus

10

Funde von Amphibien in Schächten auf  
dem Areal der ETH Höngg, Erhebung Juli  
2008, Simon Gaus

## 4. Kontakte und Partner

Wir stehen in Kontakt mit folgenden Firmen und Fachstellen:

- vonRoll hydrotec AG Oensingen
- Giesserei Chur
- Giesserei Nottaris, Oberburg
- Tiefbauamt Zürich mit verschiedenen Stadtwerken
- Telekommunikation (Swisscom)
- karch Koordinationsstelle für Amphibien und Reptilienschutz in der Schweiz
- Grün Stadt Zürich
- Büro für Wildtierarchitektur [www.wildtierarchitektur.ch](http://www.wildtierarchitektur.ch)

Ziele der Kontakte sind Kompetenzerweiterung, die Darlegung unserer Anliegen an die verantwortlichen Fachpersonen sowie die koordinierte Entwicklung von Projekten.

## 5. Biografische Angaben:

Müller, Lukas \* 1944, Wohnort: Würenlingen AG  
Studium Naturwissenschaften Universität Zürich 1965 - 1968  
Lehrer für Mathematik, Biologie und Informatik 1968 - 2007  
Firma «LuPi Support» for Web, Mac & Math, seit 2008  
Fotoarchiv von Dolendeckeln weltweit seit 1981

Ratti, Christian \* 1974 in Scuol GR, Wohnort: Zürich  
Lehre und Arbeit als Goldschmied in Chur und Zürich, 1996 - 2001  
Kunststudium an der Hochschule für Gestaltung u. Kunst Zürich 2001-2005  
diverse Kunstprojekte und Ausstellungen 2005 - 2008, Dolendeckel-Führungen  
in Chur (2007), Zürich (2008), Wetzikon (2009) und Solothurn (2011)

Studer, Stefan 1971, Wohnort: Laupen BE  
Vergleichende Recherchen zum Thema Schweizer Bauguss  
Archiv von Baugusskatalogen verschiedener Hersteller und Jahre.  
Fotosammlung von Dolendeckeln der ganzen Schweiz seit 2005.